Anlage 28 zur GRDrs 701/2021

**Stellenschaffung**

**zum Stellenplan 2022**

| Org.-Einheit,  Kostenstelle | Amt | BesGr.  oder  EG | Funktions- bezeichnung | | Anzahl der Stellen | Stellen- vermerk | durchschnittl. jährl. kosten- wirksamer  Aufwand  in Euro |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 41-1.5  4190 5000 | Kulturamt | EG 11 | | Sachbearbeiter/-in Management Bürgerbeteiligung und Community Relations | 0,5 | KW 01/2026 | 38.700 |

# 1 Antrag, Stellenausstattung

Geschaffen wird eine 0,5-Stelle in EG 11 TVöD für das Thema Management Bürgerbeteiligung und Community Relations im Planungsstab Villa Berg (41-1.5).

# 2 Schaffungskriterien

Das Kriterium „vom Gemeinderat beschlossene neue bzw. erweiterte Aufgaben“ ist erfüllt.

# 3 Bedarf

## 3.1 Anlass

Mit GRDrs. 187/2020 wurde die Einrichtung eines Planungsstabs beschlossen, der das Projekt Villa Berg während der Planungs- und Umsetzungsphase betreut. Der Mehrbedarf entsteht im Bereich Bürgerbeteiligung und Community Relations.

Zentrale Aufgabe der zu schaffenden Stelle Bürgerbeteiligung und Community Relations ist die konzeptionelle und operative Unterstützung der Bürgerbeteiligung im Entwicklungsprozess Villa Berg. Dies umfasst Planung, Organisation und operative Durchführung von Beteiligungsangeboten begleitend zum Planungs- und Bauprozess. Die Stelle operiert dabei in enger Zusammenarbeit mit der bestehenden Projektgruppe Villa Berg und den laufenden Prozessen beim Amt für Stadtplanung und Wohnen und beim Garten-, Friedhofs- und Forstamt.

Ein Schwerpunkt besteht in der Entwicklung und Betreuung eines social-media-Auftritts als wichtigem Kanal für Beteiligung, für die Darstellung des Projektfortschritts und des social marketing. So können bereits früh Engagementmöglichkeiten für interessierte Bürger/-innen entstehen und die Entwicklung einer partizipativen soziokulturellen Praxis fördern. Ebenfalls soll die Ansprache neuer bzw. bisher wenig erreichter Zielgruppen (Communities), aber auch räumlich definierter Personenkreise, z. B. Anwohner/-innen der benachbarten Raitelsberg-Siedlung, initiiert werden. Die zu schaffende Stelle ist bedeutsam für die Entwicklung einer partizipativen Arbeitsweise der Kulturinstitution Villa Berg im späteren Regelbetrieb. So kann eine stabile Beteiligung der Bürger/-innen im Sinne der Soziokultur durch dauerhafte, vertrauensvolle Zusammenarbeit – bereits vor der Eröffnung – angebahnt werden.

## 3.2 Bisherige Aufgabenwahrnehmung

Es handelt sich um eine neue Aufgabe.

## 3.3 Auswirkungen bei Ablehnung der Stellenschaffungen

Bei Ablehnung der Stelle sind negative Konsequenzen für den Entwicklungsprozess der Villa Berg zu erwarten. Die benannten Aufgaben wie die Organisation von Beteiligungsangeboten, insbesondere die Entwicklung und Betreuung von social media und social marketing, die Ansprache weiterer Bürger/-innen und bisher kaum erreichter Zielgruppen sowie die Veranstaltungsorganisation können von der Leitung des Planungsstabs allein nicht adäquat mitbearbeitet werden.

Da mit dem Projekt von Anfang an hohe Erwartungen der Bürgerschaft bezüglich Beteiligung im unmittelbaren Lebensumfeld verbunden sind, kann die Enttäuschung potentiell in der Villa Berg engagierter Bürger/-innen die Folge sein. Insbesondere die Ansprache neuer Zielgruppen kann ggfs. erst später erreicht werden.

# 4 Stellenvermerke

KW 01/2026